

«Vecheti Wölt» a de Faschned

«Die Gruppen stehen, die Zuschauer gehen» ist das Konzept, um einen Umzug möglich zu machen

Zentrum der Fasnacht bildet der traditionelle Fasnachtsumzug. Was aber tun, wenn dieser nicht stattfinden darf, weil dann zu viele Menschen zu lange an derselben Stelle zu dicht beieinander stehen? Man lässt die Menschen um die Gruppen herumlaufen, die sonst den Umzug bilden würden.

(ar) «Wir haben das Konzept für die Fasnacht 2022 erstellt und alle nötigen Genehmigungen und Bewilligungen der zuständigen Ämter und Behörden erhalten», erzählt Andrea Mathis vom Fasnachtsverein Appenzell voller Freude. Und diese Freude möchte der Verein mit der Bevölkerung teilen und die frohe Botschaft der etwas anderen Art quasi als Weihnachtsgeschenk verbreiten. «Wir haben sehr viele Anfragen bekommen», erzählt Mathis weiter und es ist uns vom Fasnachtsverein ein Anliegen, die ersten, wichtigsten Informationen bekannt geben zu können. «Wir möchten eine Fasnacht bieten, die fröhliches Tun im schützenden Rahmen ermöglicht».

Verkehrte Welt am Umzug

Es werden für die Fasnacht 2022 nur Gruppen aus Innerrhoden zugelassen. Wir möchten wirklich eine Fasnacht im kleinen Rahmen «von uns, für uns» auf die Beine stellen. Innerhalb des Dorfkerns werden diese dann für die festge-



Eindruck vom Fasnachtsumzug im 2019. Diese Gruppe zog damals wie üblich «mit der Kirche ums Dorf herum» und präsentierte sich dem Publikum. Die Corona-Beschränkungen liessen den Fasnachtsverein Appenzell kreativ werden: Nächstes Jahr bleiben die Gruppen an Ort und Stelle, dafür bewegen sich die Zuschauer – so bleibt die Kirche im Dorf. (Bild: Archiv AV)

legte Dauer an einem zugeteilten Platz stehen und ihre sonst im Fahren gebotenen Aktionen darbieten. «Die Gruppen stehen, die Zuschauer gehen». Es kann dadurch vermieden werden, dass man zu lange zu dicht beieinander stehenbleibt, erklärt Mathis. Somit wäre der Fasnachtsumzug nun also auf originelle Art und Weise gerettet! Nach der ersten Überraschung be-

nötige es ein wenig Umdenken bei den Gruppen, aber es werde sicher eine genauso originelle Veranstaltung wie in anderen Jahren, meint Mathis.

Ablauf Anmeldungen

Es wird kein Anmeldeportal geben. «Die interessierten Innerrhoder Gruppen können über info@fasnachtverein-ai.ch Kon-

takt mit uns aufnehmen und wir werden dann allen die Bedingungen erklären und Fragen beantworten», erklärt Mathis und meint abschliessend: «Wir hoffen auf rege Teilnahme bei Fasnächtlern und Publikum und hoffen, dass wir etwas dazu beitragen können, dass Freude und frohes Treiben auch in der Zeit der Pandemie ihren Platz finden».

Einwohnerkontrolle

Appenzell

Geburten

Veser, Rosalie Mia, geboren am 14. Dezember 2021 in Herisau, Tochter des Veser, Michael Walter und der Veser geb. Eberle, Laureen Nathalie, wohnhaft in Appenzell Meistersrüte
Nicollet Klaus, Elisabeth, geboren am 2. Dezember 2021 in St. Gallen, Tochter des Nicollet Klaus, Obadia Marcelo und der Campagna Camero, Maria Laura de Nazaret, wohnhaft in Appenzell Steinegg

Todesfälle

Keller, Franz Alfred Josef, geboren am 19. Februar 1935, gestorben am 4. Dezember 2021 in Appenzell, wohnhaft gewesen in Gonten, Loretto 27, Sonder Lang, **Irenä Otto Johann**, geboren am 22. März 1930, gestorben am 5. Dezember 2021 in Appenzell, wohnhaft gewesen in Appenzell, Blumenrainstrasse 6
Wetter geb. Völkin, Verena Elisabeth, geboren am 6. Februar 1939, gestorben am 5. Dezember 2021 in Appenzell, wohnhaft gewesen in Appenzell, Spitalgässli 2, Alters- und Pflegezentrum **Modenese geb. Zorzella, Umbertina Maria**, geboren am 16. September 1934, gestorben am 20. Oktober 2021 in Herisau, wohnhaft gewesen in Appenzell, Forrenstrasse 22
Goldener geb. Wittenauer, Margrit Doris, geboren am 12. August 1937, gestorben am 8. Dezember 2021 in Appenzell, wohnhaft gewesen in Appenzell, Güetli-strasse 18
Dörig, Anton August, geboren am 28. August 1937, gestorben am 8. Dezember 2021 in Appenzell, wohnhaft gewesen in Appenzell, Unteres Ziel 9
Brandenberger, Jakob, geboren am 15. November 1936, gestorben am 8. Dezember 2021 in Appenzell, wohnhaft gewesen in Appenzell, St. Antonstrasse 7

Eheschliessung

Kienzler, Daniel Wolfgang und Kienzler geb. Studer, Isabelle, getraut am 5. November 2021 in Obergünzburg, Bayern (DE), wohnhaft in Weissbad

Es ist möglich, dass diese Meldungen nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Veranstaltungen

Mittwoch, 22. Dezember

Appenzell

10.00 Geführter Rundgang in der Appenzeller Alpenbitter AG
14.00 Führung im Museum Appenzell
17.00 bis 19.00 Walk-in-Impfmöglichkeit im Impfzentrum am kantonalen Gesundheitszentrum

Donnerstag, 23. Dezember

Appenzell

14.00 Öffentliche Altbau-Führung in der Kunsthalle Ziegelhütte

Oberegg

18.30 bis 19.00 Im Pfarreiheim Linde kann das Friedenslicht von Bethlehem abgeholt werden. Bitte Lampe oder Kerze mitbringen

Schlatt-Haslen

18.30 Die Musikgesellschaft Haslen spielt Weihnachtslieder in der Göbsi. Weitere Auftritte um 19 Uhr bei der Kirche Schlatt und im Ebnet Haslen, 19.30 Uhr beim Anker Unterschlatt und beim Böhl Haslen, um 20 Uhr im Oberbüel Haslen sowie 20.15 Uhr bei der Kapelle Enggenhütten.

Weissbad

21.00 «Kirk Smith and Friends» im Hotel Hof Weissbad

Freitag, 24. Dezember

Appenzell

09.30 Geführte Wanderung. Treffpunkt: Tourist Info. Anmeldung bis Donnerstag um 12 Uhr via info@appenzell.ch oder 071 788 96 41

Neu: Offizielle Skitourenroute am Hüenerberg

Im eidgenössischen Jagdbanngebiet Säntis wird eine Freizeitnutzung durch Wintersportler erlaubt

Für den im eidgenössischen Jagdbanngebiet Säntis liegenden Hüenerberg wurde erstmals eine offizielle Skitourenroute ausgeschieden. Passend zum Start der Skitourensaison 2021/2022 ist die Route unter map.geo.admin.ch und in der Swisstopo-App abrufbar.

(bud) Im Rahmen der Begleitgruppensitzungen, welche die Schaffung von Wildruhegebieten mit diversen Akteuren zum Ziel hatten, wurde von Seiten der einheimischen Skitourenfahrerinnen und -fahrer der Wunsch nach einer offiziellen Skitourenroute am Hüenerberg angebracht. Der Hüenerberg liegt im eidgenössischen Jagdbanngebiet Säntis und durfte bislang offiziell nicht mit Skis befahren werden.



Die Karte zeigt den Verlauf der neuen Skitourenroute. (Bild: swisstopo, public.geo.admin.ch)

Das vorgebrachte Anliegen wurde aufgenommen und die Festlegung einer Skitourenroute vorangetrieben. Die Route wurde mit dem Bundesamt für Landestopografie, Swisstopo, sowie aktiven Skitourenfahrerinnen und -fahrern erarbeitet. Ausserdem wurde mit dem Bundesamt für Umwelt sowie den Umweltverbänden Rücksprache gehalten. Pünktlich zur Skitourensaison 2021/2022 ist die Routenführung nun im digitalen Kartenmaterial eingetragen und somit offiziell begehbar. Die Karte findet sich online unter www.map.geo.admin.ch und in der Swisstopo-App. Die Skitourenroute wurde anlässlich der Ausscheidung von Wildruhegebieten ausgearbeitet. Das zeigt, dass Wildtierschutz und Freizeitnutzung unter Einbezug aller Beteiligten vereinbar sind.

Mitteilung der Jagd- und Fischereiverwaltung

Skiclub Brülisau-Weissbad gewinnt die Mannschaftswertung

Fast 200 Kinder starteten am letzten Sonntag bei prächtigen Wetter- und Pistenverhältnissen am Skilift Horn in Schwende zum 16. Appenzeller Kinderskirennen. Diese Rennen sind sehr beliebt und die Kids kommen von nah und fern.

(Mitg.) Sicher ein Grund für den grossen Anklang sind die jeweils zwei stattfindenden Rennen am gleichen Tag. Am Vormittag wird ein Slalom und am Nachmittag ein Riesenslalom ausgeteilt. Das sind bis zu 400 Zeitläufe. Da müssen die Organisation und der Tagesablauf passen, damit die Veranstaltung um etwa 16 Uhr inklusive Rangverlesen und Preisverteilung fertig ist. Der Skiclub Brülisau-Weissbad (SCBW) meldete mit über fünfzig Teilnehmern einmal mehr mit Abstand die meisten Kinder an. Der SCBW gewann denn

auch überlegen die Mannschaftswertung, vor dem SC Bühler und dem SSC Toggenburg, vierter wurde der SC Steinegg.

Wie sich das Rennen entwickelte

2001 führte der Skiclub Urnäsch, damals schon unter der Leitung von Werner Altherr, das so beliebte Appenzeller Kinderskirennen zum ersten Mal durch. Zum zwanzigsten Mal wurde dieses Kinderskirennen schon organisiert und konnte am letzten Sonntag zum 16. Mal durchgeführt werden. Vier Mal machten in diesen zwanzig Jahren die Schneeverhältnisse nicht mit. Anfänglich wurden die Rennen im Bömmeli durchgeführt. Hatte es doch dort Schneekanonen zur Herstellung von künstlichem Schnee. Am 26. Dezember 2010 fand das Appenzeller Kinderskirennen letztmals im Bömmeli statt. An den zwei darauffolgenden Jahren konnten, trotz der Kunstschneeanlage im Bömmeli,

diese Rennen wegen zu warmen Temperaturen und Schneemangels, nicht mehr durchgeführt werden. Am 16. Dezember 2012 fand das Appenzeller Kinderskirennen zum ersten Mal am Skilift Horn in Schwende statt. Dank der topmodernen Beschneigungs-Anlage ist es nun möglich diese Rennen jedes Jahr durchzuführen. Und wenn es die Temperaturen nicht zulassen, den attraktiven Hang am Horn zu beschneien, kann auf die Ebenalp ausgewichen werden. Das erleichtert die ganze Organisation um einiges. Auf die tolle Unterstützung des Schneesportteams der Horn-Ebenalpbahnen, unter der Leitung von Markus Werren, sowie von vielen Helfern des Skiclubs Urnäsch kann Werner Altherr schon viele Jahre zählen. Das motiviert ihn auch nach zwanzig Jahren immer noch, diesen mit grossem Aufwand verbundenen Anlass durchzuführen.

Ranglisten und Fotos unter: www.scurnaesch.ch



Schon die kleinsten Rennfahrerinnen und Rennfahrer zeigen viel Ehrgeiz. (Bild: zVg)